



Auf der Suche nach Herrn Koslowski

Wie Zweifachmama **Susi Groth*** dabei half, einen Plüschtierkoala in Australien zu finden

Bei meinen Söhnen im Zimmer leben viele lustige Gesellen. Auf dem Fensterbrett sitzen von links nach rechts aufgereiht – und zwar (ganz wichtig!) genau in dieser Reihenfolge – das Monster Blubb, das Schaf Alabama, das Nilpferd Nils und der Papagei Karl. Auf der großen Spielmatratze sitzt Aaron, der große braune Affe. Und daneben liegen der große und der kleine Wauwau. Als kürzlich der Teddydoktor in der Kita war und jedes Kind ein Plüschtier mitbringen durfte, packte mein Großer gleich vier seiner Freunde ein, weil er sich nicht entscheiden konnte... Soschwer, wie er sich für ein Kuscheltier entscheiden konnte, so schwer fällt es mir zu sagen, ob er zu einem Plüschgesellen eine ganz besondere Beziehung hat.

Ganz anders die Tochter meiner Freundin: Ohne ihren Koala, Herrn Koslowski, geht sie nirgendwo hin. Als sie geboren wurde, war ich gerade in Australien und brachte ihn von dort für sie mit. Mittlerweile ist die Kleine vier, und Herr Koslowski ist immer noch ihr treuester Begleiter. Das Problem ist: Langsam sieht man ihm an, dass er täglich bekuschelt, gezogen, geknetet und besabbert wird. Aus Angst, dass er irgendwann zerfällt, wollte meine Freundin ihrer Tochter noch ein, zwei identische Ersatz-Koalas kaufen. Das Problem ist jedoch, sie sind nirgendwo aufzutreiben. Sogar in Australien gibt's diese Sorte

Plüschkoala nicht mehr. Zumindest versicherte mir das eine andere Freundin, die in Australien lebt und der ich ein „Fahndungsfoto“ von Herrn Koslowski geschickt hatte. Sie war daraufhin mit dem Foto auf dem Handy durch diverse Läden gerannt – aber keine Spur von Herrn K.

Dann bekam ich den Tipp von meiner Friseurin (Sie weiß Rat für alles!), dass es da eine Onlineseite gebe, auf der man nicht nur ganz viele verschiedene Kuscheltiere finde, sondern auch ein Gesuch nach einem Knuddelgefährten aufgeben könne. Die Seite heißt: www.ersatz-kuscheltier.de.

Voller Hoffnung schaltete meine Freundin dort eine Anzeige. Leider meldete sich niemand darauf. Die Doppelgänger von Herrn K. blieben also weiterhin verschollen.

Meine Freundin hofft nun, dass der Plüschkoala mindestens so lange nicht in seine Einzelteile zerfällt, solange ihre Tochter noch sehr verliebt in ihn ist. Aber das kann noch eine Weile dauern. Ich habe mal gelesen, dass sich Kinder erst mit beginnender Pubertät von ihrem Kuscheltierliebling abnabeln ... Oje! Wie gesagt, die Kleine ist jetzt vier. Ich bin mir nicht sicher, ob Herr Koslowski noch acht Jahre durchhält ...

*** Journalistin Susanne Groth, 40, lebt mit ihrem Lebensgefährten und zwei Söhnen (2 3/4 Jahre und 1 1/4 Jahr) in Jena. Von 2005 bis 2012 war sie Redakteurin bei SUPERillu.**